Stimmungsbarometer IAA Nutzfahrzeuge:

Vorfahrt für den Aufschwung?

IAA Nutzfahrzeuge 2008 und 2010: unterschiedlicher könnten die Vorzeichen kaum sein. Schier unglaubliche Wachstumraten treiben die Veranstaltung 2008 zu neuen Rekorden. Ganz anders das Bild im Jahr 2010: Es herrscht Unsicherheit, wann die Krise endgültig überwunden sein wird. Doch immerhin, in die Verunsicherung mischt sich Optimismus.

Im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge wurde der Mercedes-Benz Actros zum „Truck of the Year 2009" gewählt.

Schon bevor die IAA Nutzfahrzeuge im September 2008 startete, war längst ausgemacht, dass diese Messe eine Rekordveranstaltung werden würde. Zu üppig waren die Verkaufs- und Umsatzzahlen, die erwirtschafteten Gewinne in den Jahren zuvor ausgefallen, als dass ein anderes Ergebnis zu erwarten gewesen wäre.

Allein die Spediteure hatten mit den Marktgegebenheiten zu kämpfen. Infolge des weltweiten (Spekulanten-)Booms waren die Öl- und damit die Dieselpreise in die Höhe geschossen – eine Kostenexplosion, die zahlreiche Fuhrunternehmen in den Ruin trieb. Dass sich die gestiegenen Ölpreise schneller als gedacht am Boden wiederfinden würden

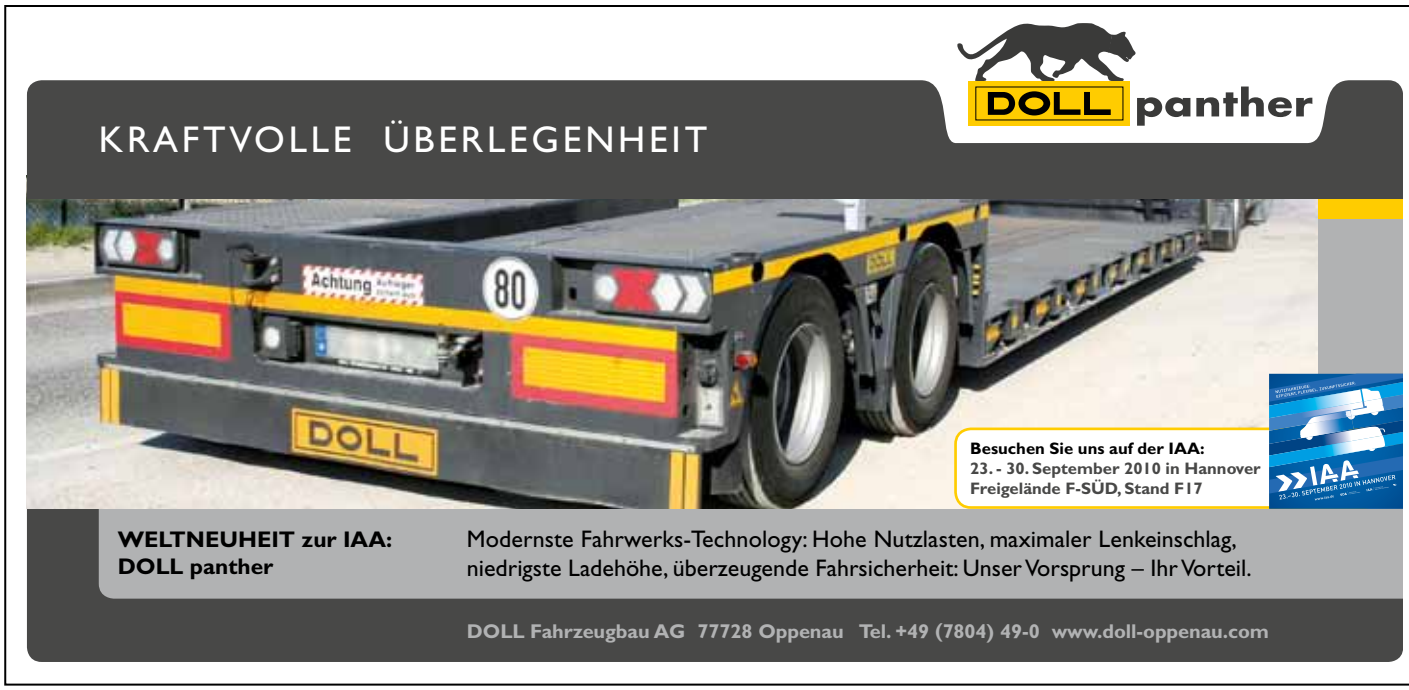
Großes Besucherinteresse herrschte 2008 nicht nur in den Hallen vor.

und darüber hinaus die gesamte Nutzfahrzeug- und Transportbranche, das ahnten in den Monaten vor der IAA Nutzfahrzeuge 2008 wohl nur die wenigsten.

Dabei hätte man vielleicht schon alamiert sein können, als im Juni 2007 bekannt wird, dass zwei Hedgefonds der New Yorker Investmentbank Bear Stearns in Schieflage geraten waren, „weil sie in großem Umfang mit Immobilien gesicherten Papieren engagiert sind.“* Im Juli beziehungsweise Augsut 2007 wird öffentlich, dass sich Banken aus Deutschland am US-Immobilienmarkt verspekuliert haben. Und im Sepember 2007 stürmen Kunden die Schalter der britischen Bank Nothern Rock. Weitere Horrormeldungen über Verluste und Fehlspekulationen folgen.

Doch dauert es bis zum 15. September 2008, also genau zehn Tage vor dem Start der IAA Nutzfahrzeuge 2008, bis auch in der Wahrnehmung der breiten Öffentlichkeit das Wort Finanzmarktkrise ankommt. An diesem Tag, der als „schwarzer Montag“ in die Annalen eingeht, meldet Lehman Brothers Insolvenz an. Der Dow Jones erlebt eine rasante Talfahrt – es ist der stärkste Tagesverlust seit dem 11. September 2001.

Von nun an gibt es kein Halten mehr, die Krise am US-Finanzmarkt wird zu einer globalen Finanzkrise. Weltweit stützen Regierungen Banken mit unvorstellbaren Rettungspaketen.



DAF Trucks Deutschland GmbH
Halle 17, Stand B20

Daimler AG / Mercedes-Benz
Halle 14-15, Stand C02

Doll Fahrzeugbau AG
Freigelände Süd, Stand F17

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Freigelände Süd, Stand E30
Expo-Allee (vor Halle 13)
Halle 12, Stand B14

Faymonville Distribution AG
Freigelände Süd, Stand A20

Fliegl Fahrzeugbau GmbH
Halle 27, Stand C29 /
Freigelände Süd, Stand A02

Goldhofer AG
Halle 25, Stand C07

Humbaur GmbH & Co. KG
Halle 27, Stand F16

Iveco Magirus AG
Halle 16, Stand A01 /
Freigelände Süd,
Stand H16 – H27

Kässbohrer A.S.
Halle 27, Stand E03

MAN Nutzfahrzeuge Gruppe
Halle 12, Stand B14 /
Freigelände Süd, Stand G38

Meusburger Fahrzeugbau GmbH
27 F01 / F.EA S10

MKG Maschinen- und Kranbau GmbH
Freigelände, Süd E30

Müller Mitteltal, Fahrzeugwerk
Freigelände Süd, Stand F21

Nooteboom Trailers B.V.
Freigelände Süd, Stand E04

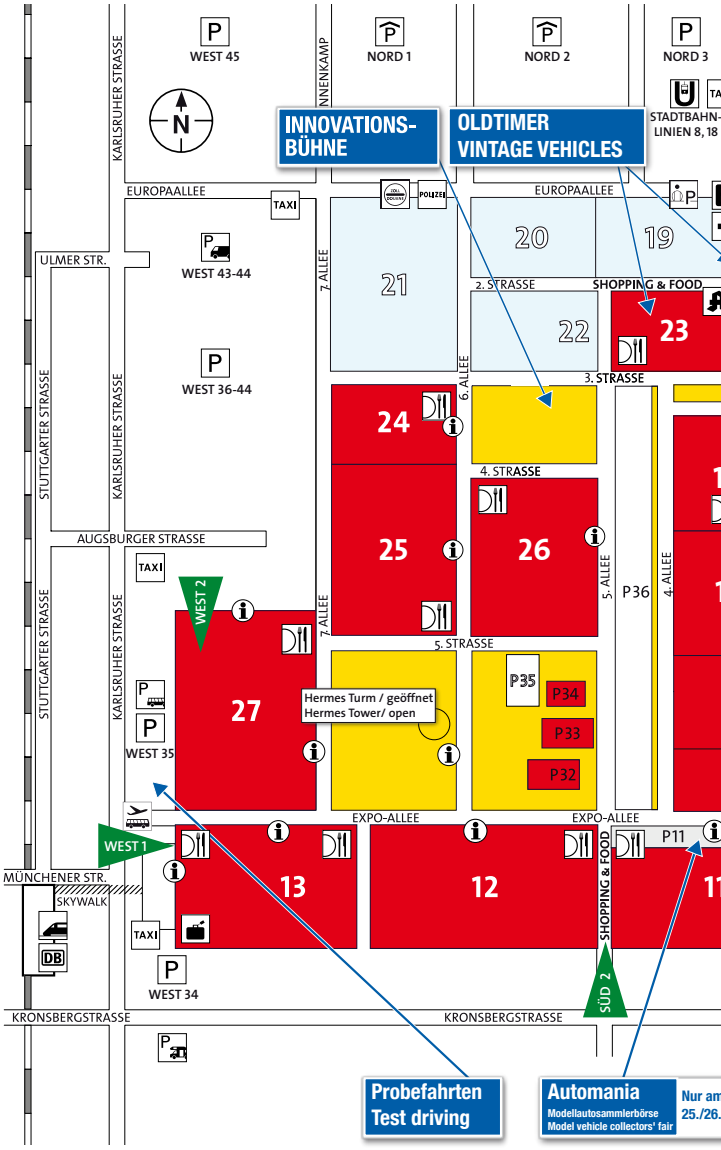
Paccar Leasing GmbH – Paclease
Halle 17, Stand B20

Palfinger GmbH
Freigelände Süd, Stand A30

Renault Trucks Deutschland GmbH
Halle 17, Stand A21 /
Freigelände Nord, Stand N38

Scania Deutschland GmbH
Halle 17, Stand B06 /
Freigelände Süd, Stand H30

Wer ist wo –



Ausstellungsgruppen	Hallen
Lastkraftwagen/Sattelzugmaschinen	12 14 15 16
Leichte Nutzkraftwagen (Lieferwagen/Transporter)	12 13 14 15
Kraftomnibusse (einschl. Minibussen)	11 12 14 15
Sonderkraftwagen	13 14 15 16
Fahrzeugeinrichtungen und -ausstattungen	
Transportlogistik	11
Anhänger, Aufbauten und Behälter	25 27
Teile und Zubehör	11 12 13 16 17
Erzeugnisse für Instandsetzung, Pflege und Wartung	
Darstellung von Organisationen, Unternehmen und Behörden	12 13 14 15
Modellautos, Fachbücher, Fachzeitschriften u. Ä.	13
Oldtimer	23

- Wo ist wer

n/Halls	Product Groups
5 17 Freigelände Open air site	HGVs/tractor-trailer units
5 16 Freigelände Open air site	Lightweight commercial vehicles (vans/transporters)
16 17 Freigelände Open air site	Buses (including minibuses)
17 25 Freigelände Open air site	Special vehicles
13	Vehicle equipment and kit
13 24	Transportation logistics
Freigelände Open air site	Trailers, bodies and containers
4 25 26 27 Freigelände Open air site	Parts and accessories
13	Repair, care and maintenance products
17 24 Freigelände Open air site	Presentation of organisations, companies and authorities
15 16	Model cars, specialist books, trade magazine and others
Freigelände Open air site	Vintage vehicles

DAF A PACCAR COMPANY

DAIMLER

IVECO

MAN

RENAULT TRUCKS

SCANIA KING OF THE ROAD

VOLVO

Events

Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH
Halle 27, Stand E31

SpanSet GmbH
Halle 27, Stand F35 /
Freigelände Süd, Stand A47

Volvo Trucks Region Central Europe GmbH
Halle 17, Stand A05

Länderfokus Benelux – Logistik-Fachveranstaltung

Die diesjährige Partnerregion der IAA Nutzfahrzeuge sind die Benelux-Länder.
Im Rahmen dieses Länderschwerpunkts findet auch eine Fachveranstaltung mit dem Titel „Benelux & Nutzfahrzeuge – Pioniere für Logistik und Effizienz“ statt.
Die Veranstaltung geht der Frage nach, wie den spezifischen Herausforderungen der Benelux-Länder als Logistikstandorte im Herzen Europas mit modernen Logistikkonzepten begegnet werden kann. Hier kommt es nicht nur auf den Einsatz effizienter und flexibler Nutzfahrzeuge an. Es müssen auch integrierte Mobilitätskonzepte entwickelt werden, die alle Verkehrsträger intelligent und effektiv miteinander verbinden. Darüber hinaus wird sich die Diskussion um die Vorbildfunktion der Benelux-Länder drehen: was können andere Länder von diesem Logistikstandort lernen? Hier steht insbesondere der Erfahrungsaustausch im Vordergrund unter dem Primat „Liberalisierung statt Regulierung“ etwa bei innovativen Nutzfahrzeugkonzepten.

Trucker-Träume aus dem Land der endlosen Highways: Einmalige Sondershow zeigt zwanzig US-Trucks

Die Namen sind bekannt: Peterbilt, Freightliner, Kenworth, International, Volvo und Mack – das sind die Marken der großen US- und Show Trucks, die im Rahmen einer beeindruckenden Sondershow präsentiert werden. Viele Fernfahrer in Europa träumen ein Leben lang von diesen Trucks, aber nur wenige Spediteure erfüllen sich diesen Traum mit einem eigenen Ami-Truck. Den „US-Truck-Virus“ hat sich auch Marco Barkanowitz vor zwanzig Jahren eingefangen. Heute ist er einer der größten US-Truck-Importeure in Europa. Der gebürtige Dortmunder importiert und veredelt diese Trucks mit seiner in Cottbus ansässigen Firma American Truck Promotion (ATP). ATP präsentiert auf der IAA alle bekannten Marken. US Trucks mit verchromten Highpipes, alupolierten Tanks und großräumigen Schlafkabinen. Bemerkenswert ist, dass alle auf der IAA ausgestellten Fahrzeuge mit einer Spezial-Genehmigung im deutschen Speditionsalltag oder als Showfahrzeuge eingesetzt werden. Drei ganz besondere Highlights der Ausstellung sind ein Volvo VNL 780 mit Tieflader inklusive Lkw, der schon dreimal die Truck Trial-Europameisterschaft gewonnen hat, sowie ein Peterbilt 387 mit Tieflader und einem imposanten CAT D6 Raupenbagger. Und nicht zuletzt wird ein Kenworth W900L mit einem Great Dane Reefer und einer edelstahlverchromten Außenhaut die Besucher begeistern.

Wo: Halle 16

Palfinger ist auch auf der diesjährigen IAA wieder im Außengelände vertreten.

63. IAA Nutzfahrzeuge
Wann & Wo:
23. bis 30. September 2010, Hannover

Öffnungszeiten:
Täglich 9.00 – 18.00 Uhr

Eintrittskarten:
Werktags:
19,00 Euro
Samstag oder Sonntag:
11,00 Euro
Sonder-Eintrittskarte:
6,00 Euro
Nachmittags-Eintrittskarte
(werktags ab 13.00 Uhr)
9,00 Euro
Familien-Eintrittskarte
21,00 Euro
IAA-Dauerkarte (pro Person)
63,00 Euro

Besucher im Rollstuhl oder mit dem Eintrag „B“ im Ausweis erhalten kostenlosen Zutritt zur IAA, ebenso ihre Begleitperson.

Im Sog der Finanzkrise kippt auch die Konjunktur. Im Oktober 2008 senkt die Bundesregierung ihre Wachstumsprognose für 2009 von 1,2 % auf nur noch 0,2 % und im November ist laut Statistischem Bundesamt klar: Deutschland steckt in einer Rezession.

Niemand kann sagen, wo genau wir uns im Verlauf der Krise zurzeit befinden.

Als erste gerät die Automobilwirtschaft unter Druck und damit auch die Zulieferindustrie. Dies hat fatale Folgen für die Transportwirtschaft. Den Standardspediteuren brechen die Aufträge weg. Deutschlands Autobahnen scheinen zwischenzeitlich, was den Lkw-Verkehr betrifft, fast ausgestorben. Dies wiederum hat massive Auswirkungen auf die Nutzfahrzeugindustrie.

Immense Einbußen beim Lkw- und Auflieger-Absatz sind die Folge. Beim Standard-Lkw und Standardauflieger heißt dies: Vom 3-Schicht-Betrieb geht es direkt in die Krise. Nicht jeder Fahrzeugbauer überlebt dieses Kippen des Marktes. So muss beispielsweise der Burtenbacher Trailerhersteller Kögel Insolvenz anmelden. Schließlich wird Kögel von der Gerstener Humbaur GmbH übernommen, die als Investor auftritt. Auf der diesjährigen IAA präsentiert sich Kögel als „Kögel 2.0“ und zeigt dort, warum bei dem Unternehmen „alles Neu beim Alten“ bleibt.

Weniger drastisch von der Krise sind zunächst jene Unternehmen betroffen, die sich auf den Sonderfahrzeugbau beziehungsweise auf Schwerlastequipment spezialisiert haben. Denn bei den Schwer- und Sondertransportdienstleistern kommt der Konjunktureinbruch stark verzögert an, zudem werden die in diesem Segment gefragten Fahrzeuge erst nach Auftragserteilung gefertigt. Zu Absatzrückgängen kommt es dennoch – jedoch nicht so abrupt wie im Standardsegment. Darüber hinaus bietet dieser Markt ein weniger einheitliches Bild. Während im einen Teil der Republik die Schwerlastspediteure noch mehr als zufrieden sind, kommen aus anderen Teilen bereits frühzeitig erste Klagen.

Jetzt im Spätsommer/Herbst 2010, scheint eigentlich nur eines klar: Niemand kann sagen, wo genau wir uns im Verlauf der Krise zur Zeit befinden. Dass sie noch nicht überwunden ist, scheint allgemeiner Konsens. Aber wie lange wird sie noch dauern? Werden die Märkte nochmals drastisch einbrechen? Wie steil wird der Aufschwung?

Zwar hat das zweite Quartal des Jahres 2010 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,2 % überrascht, aber in wirkliche Jubelschreie möchte niemand so wirklich ausbrechen. Und obschon das Konjunkturbarometer in Deutschland laut Experten auch weiterhin nach oben zeigen wird, soll sich dabei das Wachstum verlangsamen. Nur noch

Paclease wird ebenfalls wieder auf der IAA vertreten sein.

Kein Hotelzimmer?

Die preisgünstige Alternative zur Hotelunterkunft ist der messeeigener Wohnwagenplatz. Dieser befindet sich im Süden des Messegeländes direkt beim Eingangsbereich „WEST 1“ und ist mit Sanitäranlagen (Dusch-, Wasch- und WC-Einrichtungen) ausgestattet.

Der Platz ist für Aussteller und Besucher geöffnet und bietet Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Wohnmobile und Wohnwagen müssen selbst mitgebracht werden. Die Tagesgebühr variiert je nach Länge des Wohnwagens/-mobils (pro Stellplatz/Übernachtung 24 bis 34 Euro + Wasser/Strom-Pauschale).

Reservierungen über die Gesellschaft für Verkehrsförderung, Telefon: +49 511 8933595.

0,9 % soll der Zuwachs im dritten Quartal betragen.

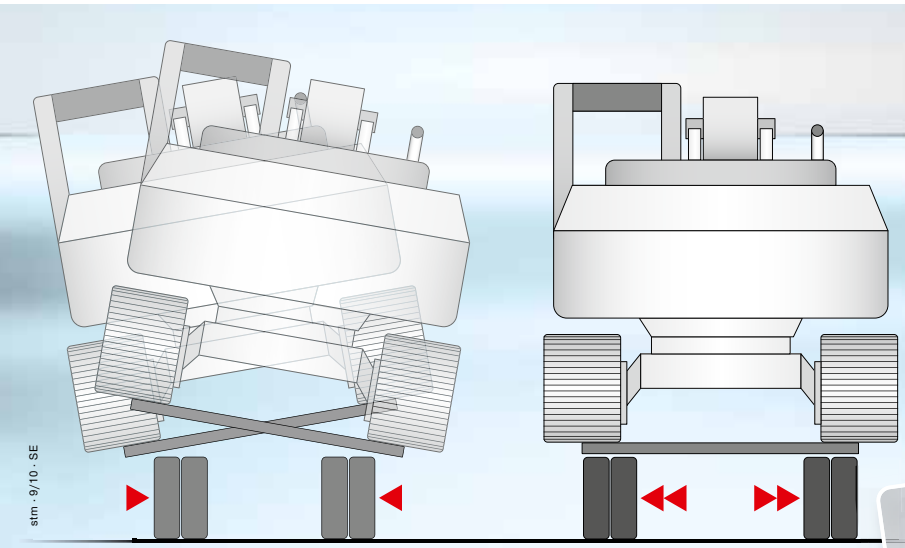
Auch Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), gab sich auf dem internationalen Presse-Workshop, der am 9. Juli in Frankfurt stattfand, einerseits optimistisch, andererseits mahnend. Zunächst konstatierte er, dass die IAA Nutzfahrzeuge 2010 durch die Nutzfahrzeugmärkte, die sich schneller, als gedacht erholt hätten, Rückenwind erhielte. „Diese IAA kommt zum richtigen Zeitpunkt. Sie wird zeigen, wie erfolgreich wir aus der Krise herausfahren“, so Wissmann.

Die Nutzfahrzeugbranche ist im vergangenen Jahr durch das bislang tiefste Tal gegangen. Entsprechend niedrig ist die Vergleichsbasis 2009.

Laut VDA lag der Auftragseingang für schwere Lkw (über 6 t), der traditionell als konjunkturel-

Willkommene Abwechslung: Spaß am Fahrsimulator.

Müller Mitteltal
Baiersbronn im Schwarzwald



NEU:
Breitspurfahrwerk = Bestes Fahrverhalten!

Besuchen Sie uns auf der
IAA Nutzfahrzeuge
23. - 30.09.2010 · HANNOVER
FG F-Süd · Stand-Nr. F21

Karl-Müller-Str. 18 - 42
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0
www.mueller-mitteltal.de

stm · 9/10 · SE

Aktionen / Events

Vorführungen für den nachhaltigen Straßentransport Umwelt- und Klimaschutz, Sicherheit im Straßenverkehr
- Alternative Antriebssysteme
- Effiziente Nutzfahrzeuge
- Berufskraftfahrer-Ausbildung
- innovative Fahrerassistenzsysteme
- Ladungssicherung

Wo: Innovationsbühne, Freifläche nördlich Halle 26

Probefahrten
für leichte und schwere Nutzfahrzeuge im öffentlichen Straßennetz
Wo: Halle 27, Nähe Eingang West 1

11. Deutschlandfahrt für historische Nutzfahrzeuge 2010: „Wirtschaftswunder-Tour“
Präsentation der Teilnehmerfahrzeuge
Wo: Eingang Nord 2

Nutzfahrzeug-Oldtimer
Präsentation historischer Lkw, Omnibusse und Anhänger
Wo: Halle 23

GoIng:
Ingenieurnachwuchs für die Automobilindustrie
Veranstaltungen und Vorträge vom 27. bis 30.9.2010
Täglich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Check-in 9.30 Uhr,
Beginn 10.30 Uhr
Wo: Convention Center

Wie bereits auf der IAA Nutzfahrzeuge 2008 wird auch in diesem Jahr im Rahmen des Symposiums Ladungssicherung gezeigt, wie der sichere Transport von Gütern, hier Betonstahlmatten, erfolgen kann.

ler Frühindikator gilt, im ersten Halbjahr um 80 % über dem krisenbedingt niedrigen Vorjahresniveau. Besonders das Auslandsgeschäft hat laut VDA angezogen: Hier hat sich der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten mehr als verdoppelt (plus 108 %). Entsprechend zieht der Export nach oben: Im ersten Halbjahr ist im schweren Bereich ein Plus von 22 % auf 26.720 Einheiten zu verzeichnen; allein im Juni hat sich laut VDA der Export von Lkw über 6 t mehr als verdoppelt (plus 104 %).

Allerdings gab Wissmann zu bedenken: „So beeindruckend diese hohen Zuwachsraten auch aussehen mögen – wir dürfen nicht vergessen, dass die Nutzfahrzeugindustrie weltweit und auch in Deutschland im vergangenen Jahr durch das bislang tiefste Tal gegangen ist. Entsprechend niedrig ist die Vergleichsbasis 2009.“ Wie der VDA weiter bekanntgibt, konnte der inländische Auftragseingang für schwere Lkw im ersten Halbjahr um fast die Hälfte zulegen (plus 46 %). Diese Entwicklung spiegelt sich – mit leichter Verzögerung – auch im Absatz wider: Im Segment der schweren Nutzfahrzeuge wurden im Mai 2010 erstmals seit September 2008 wieder Zuwächse verzeichnet, im Juni kletterten die Neuzulassungszahlen um 37 % nach oben. Die Inlandsproduktion im schweren Bereich konnte im ersten Halbjahr um nahezu ein Viertel auf 45.720 Fahrzeuge gesteigert werden (plus 24 %), allein im Juni lag die Produktion von schweren Lkw (über 6 t) mit 9.670 Einheiten um 125 % über dem Vorjahresmonat.

„Wir erwarten, dass die positive Tendenz auch in der zweiten Jahreshälfte Bestand haben wird, und rechnen daher im Gesamtjahr 2010 mit einem Anstieg des Inlandsmarktes bei schweren Lkw (über 6 t) um 5 % auf 64.000 Einheiten. Allerdings sind wir damit noch immer weit von dem hohen Niveau des Jahres 2008 entfernt, das bei knapp 100.000 Einheiten lag“, so Wissmann. Zudem sei trotz steigender Neuzulassungszahlen die Krise noch nicht ganz überstanden: „Es wird länger dauern, bis wir das Absatzniveau wieder erreichen, das wir vor der Krise hatten. Die Produktionsvolumina etwa in Westeuropa, Nordamerika und Japan werden 2010 noch um 30 bis 40 % niedriger sein als im Jahr 2008. Aber eines ist klar: die Erholung der Nutzfahrzeug-Märkte hat begonnen“, so Wissmann.

Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Einschätzung auf der IAA Nutzfahrzeuge 2010 als positive Stimmung widerspiegeln

Wie auf der IAA Nutzfahrzeuge 2008 wird MKG auch in diesem Jahr wieder interessante Ladekranlösungen vorstellen. Unter anderem werden MKG-Ladekrane wieder auf ES-GE Fahrzeugen zu sehen sein. So zum Beispiel der MKG-Ladekran HLK 541 auf einem 3-achsigem MAN TGX 26.440, 6x4 BL und der MKG-Ladekran HMK 991HP Ta2-a3 auf einem 4-Achs MAN TGS 35.440 8x4 BB.

Veranstaltungstipp 27.9.2010: IAA-Türkei-Tag

Im Zuge ihres hohen Wirtschaftswachstums über die vergangenen Jahrzehnte hat sich die Türkei auch als herausragender Automobilstandort zwischen Europa und Asien etabliert. Im ersten Halbjahr 2010 wurden 103.000 Nutzfahrzeuge abgesetzt, ein Zuwachs von 11 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Türkei gewinnt auch als Herstellerland zunehmend an Bedeutung. In den vergangenen zehn Jahren hat sich das Produktionsvolumen von Nutzfahrzeugen fast verdreifacht. Auf der IAA Nutzfahrzeuge stellen türkische Unternehmen mit 129 Ausstellern – deutlich mehr als vor zwei Jahren – das größte ausländische Kontingent.

Die Chancen, die sich aus der zunehmenden Bedeutung des Automobilmarkts Türkei für die deutsch-türkische Zusammenarbeit ergeben, stehen im Mittelpunkt des IAA-Türkei-Tags. Hauptthemen sind die Entwicklung des türkischen Nutzfahrzeugmarkts, das Investitionsklima in der Türkei sowie Einkaufs- und Kooperationsmöglichkeiten mit türkischen Zulieferern.

Wann & Wo: 27. September 2010 von 10.00 bis 14.00 Uhr im Convention Center, Saal 3A

Beispiel Tirsan: Seit seiner Gründung in 1977 ist die Tirsan Gruppe führender Trailer-Hersteller der Türkei. Auch besetzt die Tirsan Gruppe die Top-10-Liste der Trailerhersteller in Europa.

Die Anhänger- und Aufbautenhersteller mussten Umsatzrückgänge von fast 50 % verkraften.

wird. Denn gerade während der Rekord-Veranstaltung 2008, an der 2.084 Aussteller teilnahmen und die von rund 300.000 Menschen besucht wurde, war die Stimmung bei vielen Ausstellern, insbesondere aus dem Bereich der Standardfahrzeuge, bereits im Keller. Und das mit Recht, wie später zeigen sollte, denn im Jahr 2009 mussten die Anhänger- und Aufbautenhersteller Umsatzrückgänge von fast 50 % verkraften. Damit waren sie so schwer von der Krise betroffen wie kaum ein anderer Industriezweig. Umso bemerkenswerter ist es, wie die überwiegend mittelständischen Unternehmen die Krise gemeistert haben. Auch wenn die Messe 2010 von den sich wiederbelebenden Nutzfahrzeugmärkten Rückenwind erhält, so steht sie doch unter dem Eindruck des Krisenjahres 2009: 1.731 Aussteller aus 41 Ländern hatten bis August ihre Teilnahme zur IAA Nutzfahrzeuge 2010 zugesagt, die unter dem Motto „Nutzfahrzeuge: Effizient, Flexibel, Zukunftsicher“ steht. Flexibilität mussten alle Marktteilnehmer in den letzten Monaten ebenfalls beweisen, um einigermaßen unbeschadet die Talfahrt der Nutzfahrzeugbranche überstehen zu können. Jetzt fahren viele Aussteller nicht nur nach Hannover, um ihre Produkte zu präsentieren, sondern um sich einen Eindruck davon zu verschaffen, wie die Stimmung in der Branche ist und wie Branchenkenner die Marktentwicklung einschätzen.

Die 63. IAA Nutzfahrzeuge ist damit in der Tat ein wichtiges Barometer, um für die Zukunft planen zu können. Und was wünscht man sich derzeit mehr als ein gewisses Quantum an (Planungs)Sicherheit für die Zukunft? *STM*

* Quelle zur „Chronologie der Krise“: www.tagesschau.de

Spannend geht es immer auf der Innovationsbühne zu, wie hier bei diesem spektakulären Fahrversuch.

PALFINGER

Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz sind die entscheidenden Merkmale der Hebe-, Lade- und Handlingslösungen von PALFINGER.

Erleben Sie auf der IAA 2010 im PALFINGER KLETTERGARTEN, wie zuverlässig unsere innovativen Produkte sind.

Mehr Infos auf www.palfinger.de

IAA

IAA NFZ Hannover

Hauptstand
PALFINGER Klettergarten
Freigelände Süd / A30

MBB PALFINGER Halle 26 / D16